

# Jahreshauptversammlung der KFD Stromberg



*Bild v.l.: Paula Wappelhorst, Anni Walljasper, Gisela Mühl, Ellen Mester, Agathe Schöningmeier und Anne Humpe wurde für ihre langjährige Mitgliedschaft in der KFD geehrt.*

Die grundlegenden Ziele und Aufgaben der katholischen Frauengemeinschaft sind vor allem bei jüngeren Frauen nicht präsent. Selbstverständlich sind gemeinsame Aktionen wie Tagesfahrten, Fahrradtouren, Karneval und glaubensnahe Veranstaltungen wie Wallfahrten wichtiger Bestandteil des jährlichen Veranstaltungskalenders, die "Vertretung der Interessen von Frauen in Kirche, Staat, Wirtschaft und Gesellschaft" ist aber nach wie vor die wichtigste Aufgabe des Verbandes. Vieles hat der Verband im Laufe der Geschichte für Frauen in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik erreicht. Mit neuen und frischen Ideen gibt es noch viel, was die Frauen gemeinsam erreichen können. Dazu ist aber Engagement und Einsatzbereitschaft des weiblichen Nachwuchses unabdingbar - und der fehlt zur Zeit in Stromberg. Vorstellungen und Aktionen auch für die jüngere Generation umsetzen – das ist es, was nur mit Unterstützung und

Mitwirkung neuer und jüngerer Mitglieder machbar ist.

In Anbetracht der Situation hat man sich auf der gut besuchten Jahreshauptversammlung darauf geeinigt, dass der alte Vorstand ohne Wahlen und mit reduziertem Programm weiterarbeitet. Trotz komprimiertem Programm warten im kommenden Jahr abwechslungsreiche und interessante Veranstaltungen auf die Mitglieder, wie z.B. die geplante Reise nach Südtirol oder auch informative Vorträge.

Mit einem humorvollen und amüsanten Vortrag der Referentin Heidrun Kuhlmann zum Thema „Kleider machen Leute“ wurde die Versammlung dann auch in diesem Jahr abgerundet. „Es kommt nicht nur auf das Outfit an, viel wichtiger ist die Ausstrahlung und das Gefühl, das man vermittelt“ – das war die Quintessenz des Vortrages, der die Anwesenden begeisterte.